

Sahara Medaillen für den „Run for help“

16.02.2017

Am 15.02.2017 trafen sich unser Vorsitzender Michael Gillner, Organisatorin Alena Scholz und Herr Dr. Seehafer zu einer Pressekonferenz in Bassum. Es wurde das Geld für einen besonderen Zweck überreicht: In diesem Jahr hat sich der Sport-Förderverein nämlich etwas ganz Besonderes für ihren „Run for help“ ausgedacht. Alle Läufer bekommen beim Zieleinlauf eine handgefertigte Keramikmedaille aus der Sahara überreicht.



**Dr. Wilfried Seehafer, Alena Scholz und Michael Gillner (vl.)
freuen sich schon auf die Sahara Medaillen für den Run for help**

Herr Dr. Wilfried Seehafer veranstaltet seit dem Jahr 2014 seinen Wattmoor-Ultralauf und hat uns diesen Kontakt

vermittelt, da er selber die Medaillen bestellt. Seit 2008 reist er in die Sahara, um dort den Sahara Marathon mit zu laufen. Seit 40 Jahren leben die Menschen dort in Flüchtlingslagern unter sehr schlechten Bedingungen und viele Menschen wollen ihnen helfen. Im letzten Jahr startete das Medaillenprojekt und aus anfänglichen Blechmedaillen sind mittlerweile schöne, handgefertigte Medaillen aus Keramik geworden. Jede wird einzeln bemalt und hergestellt.

Auch der Sport-Förderverein Niedersachsen e.V. möchte unterstützen und hat rund 300 Medaillen dort bestellt. Herr Dr. Seehafer reist nächste Woche wieder in die Sahara und holt bei der Gelegenheit die Medaillen ab. Er ist bereits auf allen Kontinenten gelaufen und plant auch beim „Run for help“ am 18. Juni in Weyhe an den Start zu gehen. Im Gegenzug versicherte Herr Gillner für den Wattmoor-Lauf zu trainieren. Alles für einen guten Zweck, denn wie beim „Run for help“ werden dort auch die gesammelten Gelder an Hilfsorganisationen gespendet. Dr. Seehafer ist in diesem Jahr unser Schirmherr für den „Run for help“.

Der Sport-Förderverein freut sich schon jetzt die Medaillen in den Händen zu halten und an die Läufer zu übergeben.